

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Geschichte

Lernwerkstatt

Nachkriegszeit

SCHOOL-SCOUT.DE
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Produkthinweis

Dieser Beitrag entstammt dem Programm Schule unseres Partners School-Scout.

School-Scout ist Anbieter für Arbeitsblätter und Unterrichtshilfen aus Schulbuchverlagen – von einzelnen Übungen bis zu kompletten Unterrichtseinheiten.

Sie erhalten differenzierte Lernhilfen und Übungen für Schülerinnen und Schüler von der Grundschule bis zum Abitur, zudem veränderbare Klassenarbeiten sowie Ratgeber für konkrete Unterrichts- und Lernsituationen. Darüber hinaus bietet School-Scout Vorbereitungshilfen für LehrerInnen sowie SchülerInnen für Abschlussprüfungen und Lernstandserhebungen wie VERA 3 und VERA 8.

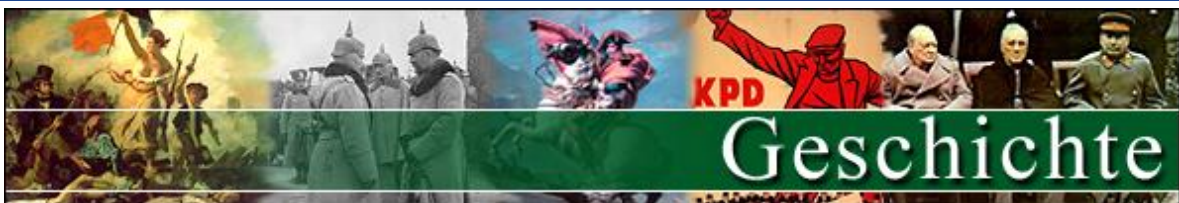
Haben Sie noch Fragen?



Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Titel:

Lernwerkstatt Geschichte Neuzeit

**Deutsche Nachkriegsgeschichte (1945 bis 1990) –
Deutschland zwischen Teilung und
Wiedervereinigung**

Bestellnummer:

62585

Kurzvorstellung:

- Diese handlungsorientierte Lernwerkstatt „Römisches Reich“ ist binnendifferenziert und orientiert sich an den Kompetenzvorgaben für die Unterstufe im Fach Geschichte. Im Vordergrund stehen dabei die Nachkriegszeit, die deutsche Teilung bis zur Einheit und die deutsche Alltagsgeschichte.
- Entsprechend den Grundsätzen des forschenden Lernens steht das Lernen mit allen Sinnen im Mittelpunkt. Die Schüler/innen werden spielerisch und abwechslungsreich an Problemstellungen heran geführt, werden zu eigenen Fragen angeregt und arbeiten weitgehend selbstständig.
- Die Schüler/innen erhalten zum Absolvieren der einzelnen Kapitel eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung einen Überblick über das Gelernte verschafft.

Inhaltsübersicht:

- Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials
- Einführender Informationszettel für die Schüler
- Werkstattpass
- 8 Werkbereiche mit Informationsmaterialien und Aufgaben
- Ausführliche Lösungsvorschläge

SCHOOL-SCOUT.DE

Internet: <http://www.School-Scout.de>

E-Mail: info@School-Scout.de

Inhalt

Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials..... 3

Handzettel zur Lernwerkstatt „Deutschland von 1945 bis 1990“ 6

Lernwerkstatt: Deutschland von 1945 bis 1990 7

Werkbereich 1: Die Nachkriegszeit und der Beginn der deutschen Teilung 8

Werkbereich 2: Die Bundeskanzler – ein Quartett 12

Werkbereich 3: Die Mauer und die deutsche Teilung 15

Werkbereich 4: Jugend und Alltag in BRD und DDR in den 60er/70er Jahren 17

Werkbereich 5: Der Mauerfall 23

Werkbereich 6: Der Mauerfall aus Sicht der Bevölkerung 25

Werkbereich 7: Die Deutsche Einheit 26

Werkbereich 8: Die Bravo damals und heute 29

Lernwerkstatt „Deutschland 1945-1990“ – Lösungsansätze 30

Vorschau

Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials

Diese Lernwerkstatt für die Unterstufe ist auf eine umfangreiche Auseinandersetzung mit dem Thema „**Deutsche Nachkriegsgeschichte**“ hin konzipiert und geht konform mit den Anforderungen des Lehrplans. Planen Sie für die gesamte



Lernwerkstatt etwa drei bis vier Unterrichtsstunden ein, sodass auch Schülerinnen und Schüler (SuS) mit einem geringeren Arbeitstempo jeden Werkbereich durchlaufen können. Nehmen Sie hierbei eine begleitende Beobachterrolle ein. Stehen Sie den Lernenden bei Nachfragen helfend zur Verfügung.

Die Lernwerkstatt setzt sich aus **Pflichtbereichen** und **Wahlbereichen** zusammen. Die Pflichtbereiche müssen von allen SuS erledigt werden und sollten notfalls als Hausaufgabe mitgegeben werden. Die Wahlbereiche sind optional, da sie entweder als Extraaufgabe für leistungsstarke Lernende konzipiert oder nicht in einem normalen Klassenraum umsetzbar sind.

EINSATZMÖGLICHKEITEN

Für diese Lernwerkstatt werden an verschiedenen Bereichen des Klassenraumes vorbereitete Aufgabenzettel ausgelegt. Auf diesen Arbeitsblättern finden die SuS Arbeitsanweisungen und Bastelaufträge. In einem Arbeitspass können die Lernenden ihren Bearbeitungsstand und ihre Fragen festhalten, die im Anschluss an die Einheit oder zwischen zwei Werkbereichen geklärt werden können.

Klassenstufe: Sekundarstufe I, Klasse 5-7

Fach: Geschichte

Aufbau der Unterrichtseinheit

- **Einstiegsphase:** Einführendes Unterrichtsgespräch
- **Erarbeitungsphase:** 8 Werkbereiche zum Thema „Deutsche Nachkriegsgeschichte“
- **Abschlussphase:** Lösungsbogen, Reflexionsphase
- **Reflexionsphase:** Abschlusstest

Dauer der Unterrichtseinheit: 3-4 Stunden

Benötigtes Material: Kartonbögen für Plakate, Kartonbögen zum Ausschneiden, Klebstoff, Schere

KOMPETENZEN**Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft,
- erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen, antiken Großreichen sowie im Mittelalter,
- beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit,
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern in einfacher Form die historische Bedingtheit heutiger Phänomene,

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- entnehmen gezielt Informationen aus Texten niedriger Strukturiertheit und benennen in elementarer Form die Hauptgedanken eines Textes,
- beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat,
- untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen,
- beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem,
- vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen),
- betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven,
- verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns,
- erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzusetzen,
- präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form,
- reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse.

ALLGEMEINE DIFFERENZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

Einzelne Werkbereiche können als Wahl- und als Pflichtbereiche gekennzeichnet werden, sodass langsame SuS die Pflichtbereiche und schnellere SuS zusätzlich die Wahlbereiche bearbeiten können.

EINSTIEG INS THEMA

Für die Lernwerkstatt ist kein Vorwissen erforderlich, das über die Dinge hinausgeht, die die meisten SuS über das alte Rom wissen. Um sicher zu gehen, dass ein einheitlicher Wissenstand vorliegt, bietet sich ein kurzes Brainstorming an.

VORBEREITUNG

Im Idealfall ist eine Lernwerkstatt tatsächlich ein Raum in der Schule, in dem verschiedene Arbeitsplätze, Kartons o.Ä. mit unterschiedlichen Versuchsanordnungen und Aufgabenstellungen zu finden sind, zwischen denen die SuS frei wählen können. Da die meisten Schulen nicht über entsprechende Räumlichkeiten verfügen, bietet es sich an, eine Lernwerkstatt vor Ort vorzubereiten. Hierzu sollten Sie den Raum zunächst in **Werkbereiche** unterteilen.

Stellen Sie hierfür jeweils **Tische** nach Anzahl der Werkbereiche auf und positionieren Sie Stühle darum. Statten Sie jeden Werkbereich mit den vorgesehenen Aufgabenzetteln aus. Darüber hinaus sollte die Lerngruppe mindestens einen Computer mit Internetzugang zur Verfügung haben. Fertigen Sie Kopien des Arbeitspasses in Anzahl der SuS an und teilen Sie diese aus. **Materialien und Geräte**, die Sie für die Umsetzung benötigen, sind im Überblick über die Einsatzmöglichkeiten und Kompetenzen aufgelistet.

METHODIK

Nicht jedes Thema in jedem Fach lässt sich vollständig und gewinnbringend nach den Prinzipien des forschenden Lernens ausrichten. Aus diesem Grund werden da, wo es nötig ist, auch entsprechendes Faktenwissen vermittelt und zielführende Fragen gestellt. Im Unterschied zu anderen Materialtypen wird bei den Lernwerkstätten allerdings stets darauf geachtet, dass alle Werkbereiche handlungsorientiert sind, möglichst mehrere Sinne ansprechen und die Kreativität wie auch die Neugier der SuS herausfordern. Außerdem wird dem Prinzip des forschenden Lernens insofern Rechnung getragen, als dass so weit wie möglich auf Aufgaben verzichtet wurde, die nur richtige oder falsche Antworten zulassen.